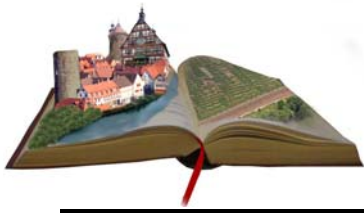


Besigheimer Häuserbuch

Amtsgerichtsgasse 6 (ehem. Geb. Nr. 140B)

Abgegangenes Gebäude im Bereich des heutigen Verwaltungsneubaus, zuletzt die Milchsammelstelle, das 1966 zusammen mit dem Nachbarhaus Amtsgerichtsgasse 8 abgebrochen wurde.

- 1691 Das Gebäude wird als einstockige Scheuer zu dem älteren ehemaligen Wohnhaus im Bereich Marktplatz 9 (Geb. Nr. 140) erbaut. Besitzer ist damals der Handelsmann Georg Stephan Herold, der die Scheuer hinter dem Wohnhaus auf seiner *"Hofstatt, so vorhin ein Hausplatz gewesen"*, errichten lässt. Auf diesem Hausplatz hat vormals *"Antonii Schwäblins Haus gestanden"*.
- 1743 Die Heroldischen Kinder verkaufen das Wohnhaus samt Scheuer an den Ratsherrn Friedrich Kölle.
- 1750 Kölle verkauft die Hälfte der Scheuer an den Nachbarn Johann Conrad Dieterich.
- 1754 Kölle verkauft sein Haus am Marktplatz 9 mit der Hälfte der Scheuer in der Amtsgerichtsgasse 6 an den Chirurgen (Wundarzt) Samuel Friedrich Reinhard.
- 1762 Dieterich verkauft seine Hälfte der Scheuer an den Chirurgen Reinhard.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 140B - Eine Scheuer und Stallung hinter dem Haus Nr. 140"*.
- 1789 Reinhard verkauft Haus und Scheuer an den Schwiegersohn, den Seifensieder Josias Gengenbach.
- 1818 Gengenbachs Witwe verkauft Haus und Scheuer an Christian Jacob Amman.
- 1834 Amann verkauft jeweils die Hälfte von Haus und Scheuer an den Kübler Gottfried Ege und den Weingärtner Jacob Fauth.
- 1848 Ege verkauft seine Hälfte von Haus und Scheuer an Adam Friedrich Fellger, Weingärtner.
- 1858 Fauth verkauft seine Hälfte von Haus und Scheuer an den Säckler Johann Christoph Klingler.
- 1863 Fellger übergibt seine Hälfte von Haus und Scheuer an den Sohn Christian Friedrich Fellger.
- 1896 Klingler gibt je ein Viertel von Haus und Scheuer an die beiden Söhne Karl Friedrich und Christoph Klingler. Die Scheuer wird beschrieben als: *"Einstockige Scheuer (79 qm), westliches Traufrecht (3 qm), mitten in der Stadt, auf der Enzseite, hinter dem"*



Besigheimer Häuserbuch

... Wohnhaus (Marktplatz 9), neben dem Hof und jung Conrad Vöttiner und Genossen".

1900 Umschreibung ins Grundbuch.